

Vol-X-Begehren für “Offene und demokratische Hochschulen” Was? Wie? & Worum?

Die Landesastenkonzferenz Berlin und des studentischen “Bündnis für Solidarität und freie Bildung” wollen mit diesem Begehren versuchen, auf einer einfachen demokratischen Ebene politisch aktiv zu werden.

Das Begehren wird in drei Stufen durchgeführt. Dabei ist die erste - also jene, welche gerade begonnen wurde - der Antrag auf ein sogenanntes “Volksbegehren”. Zur Bewilligung dieser Anträge sind insgesamt 20.000 Unterschriften, von wahlberechtigten Berliner_innen, nötig. In der zweiten Stufe müssen 125.000 Personen unterschreiben und schließlich kommt es zur Abstimmung der vorgeschlagenen Gesetzesänderung. An dieser müssen sich 25% der Wahlberechtigten beteiligen.

Inhaltlich geht es bei dem angestrebten Vol-X-Begehren um drei Punkte. 1.) Für die Verbesserung der Studienbedingungen soll die Mitbestimmung in den Gremien der Hochschulen verändert hin zur sogenannten “Viertelparität” verändert werden. Damit wird erreicht, dass diejenigen, welche die Lehre (er)tragen bzw. durchführen - also die wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und die Studierenden - einen Gestaltungsspielraum bekommen, der die Möglichkeit enthält aktiv zu handeln und Veränderungen durchzusetzen. 2.) Mit der angestrebten Veränderung im Bezug auf den Zugang zu einem Masterstudium soll

den Berliner Absolvent_innen - gerade auch denen die ein Lehramt anstreben - eine größere Sicherheit und Möglichkeit zu geben ihr Studium nach eigenen Vorstellungen gestalten zu können. 3.) Da zumindest im Exzellenzantrag der Humboldt Universität die Einführung von Studiengebühren bejubelt wird und in der Berliner Landespolitik immer wieder und versteckt, anhand von Kontenmodellen und Bildungsgutscheinen, die “sozialverträgliche” Einführung von Studienentgelten debattiert/gefordert wird, soll die bisher im Berliner Hochschulgesetz enthaltene Regelung der Unentgeltlichkeit des Studiums gestärkt und präzisiert werden. Dies führt dazu, dass die bestehende Selektivität im Zugang zu den Berliner Hochschulen nicht noch durch eine weitere Hürde verschärft wird. Zudem nimmt dieser Punkt die Koalitionsvereinbarung der Regierenden in Berlin ernst und soll sie - als öffentliches “Symbol der Berliner_innen” - darin bestärken im Rahmen des Länderfinanzausgleichs eine Reformierung zu fordern.

Die Unterschriftsbögen für die Teilnahme an der ersten Stufe sind direkt an den Berliner Hochschulen (im AstA / RefRat) zu finden, oder stehen im Internet zum Herunterladen bereit. Entsprechenden Links und genaue Angaben zu den Rückgabemöglichkeiten der unterschriebenen Bögen sind auf den jeweiligen Seiten der Hochschulen zu finden.

Das Vol-X-Begehren in Kürze

- Das Begehren beinhaltet drei Punkte: demokratischere Mitbestimmung, offenerer Zugang zum Master, als Wahlmöglichkeit für einen Abschluss und den Erhalt/Stärkung des Rechts auf entgeltfreies Studium.
- In der ersten von insgesamt drei Stufen werden für einen Erfolg 20.000 Unterschriften benötigt.
- Die Bögen dafür sind in den Berliner Asten und oder dem Internet zu finden. Bögen die autonom ausgedruckt wurden müssen alle vier Seiten umfassen und zusammengeheftet sein.

Beim Ausfüllen ist zu beachten, dass...

- alle Vornamen eingetragen werden,
- die vollständige Anschrift mit Postleitzahl angegeben wird
- und die Unterschrift mit Vor- und Zuname erfolgen muss. Wobei hier pro Name drei Buchstaben lesbar sein müssen.